

alten Form gemodelt war, und welcher Zufolge Dr. Joh. Florian Ritter von Altstädten zu einem Landvogtey. Verwalter, und Johann Bösch von Rheinel zum Landschreiber erwählt wurden.

Nicht lange indessen dauerte diese Verfassung den 25ten Septb. passirte der General Soult bey Wilten die Linth, und Hohe wurde, bey dem Recognosciren, durch französische Tirailleurs erschossen; den folgenden Tag drangen die Franken mit gewaffneter Hand in Zürich ein, und vertrieben daselbst die Russen; zugleich eroberten sie die östreichischen Verschanzungen bey der Siegelbrücke, im Kanton Linth; worauf sich die Oestreicher durch den Kanton Säntis nach Borarlberg zurückzogen. Mit ihnen floh der Abt Pankraz von St. Gallen, und ließ in Eile, nebst andern Schriften, die Freylassungsurkunde des Rheinthal in seinem Cabinet zurück, welche hernach dem Oberrheinthal originaliter wieder zugestellt ward.

Das ganze Rheinthal kam nun, nach seinen vorigen Verhältnissen wieder unter das helvetische Einheitssystem, und die Franken, nachdem ganz Helvetien von ihnen wieder eingenommen war, hielten vornemlich die Gränzen stark besetzt; als